

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 198.

Donnerstag den 24. August

1865.

## Strohlieferung.

153

Die Lieferung des einjährigen Bettstrohbedarfs für die hiesige und Viebrücker Garnison, circa 1500 Centner, wird im Submissionswege nochmals wenigstnehmend vergeben.

Nach vorheriger Einsicht der hier offen liegenden Bedingungen wollen Auftragende ihre Forderungen schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Strohlieferung“ bis zum 31. August c. anher einreichen, worauf die Eröffnung am 1. September Morgens 9 Uhr stattfinden wird.

Wiesbaden, den 22. August 1865.

Herzogliche Caserne-Verwaltung.

## Befanntmachung.

Samstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die in den Domänenwaldungen der Oberförsterei Platte, Chausseehaus und Naurod hiesigen Recepturbezirks für das Forstjahr 1865/66 vorkommenden Holzfällungs- und Culturarbeiten bei der unterzeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. August 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Reichmann.

## Befanntmachung.

Montag den 28. August Morgens 10 Uhr werden in dem Rathhause dahier die bei Erbauung von Hauptcanälen in verschiedenen Straßen hiesiger Stadt vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, als:

|                                       |                 |
|---------------------------------------|-----------------|
| Grundarbeit, veranschlagt             | 1629 fl. 47 kr. |
| Grundabfahrt                          | 1447 „ 21 „     |
| Maurerarbeit mit Materialienlieferung | 10,651 „ 41 „   |
| Pflastererarbeit                      | 158 „ 10 „      |
| Hüttenarbeit                          | 2025 „ — „      |
| Traßlieferung                         | 943 „ — „       |

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Die Kostenanschläge nebst Bedingungen dazu können bis zum obigen Termin auf dem städtischen Baubureau während der Bureaustunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. August 1865.

Der Bürgermeister

Fischer.

## Befanntmachung.

Herr G. Beckerich dahier ist auf sein Ansuchen als Rechner der evangelischen Kirchengemeinde seines Amtes enthoben und zu seinem Nachfolger Herr Ministerial-Revisor Kaltcher ernannt worden. Es wird dieß hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Zahlungen an die evangelische Kirchencasse vom 25. August ab, an Herrn Kaltcher zu leisten sind und nur von ihm gültig quittirt werden können.

Wiesbaden, den 22. August 1865.

Der evangelische Kirchenvorstand.

13761

Eibach.

138581



## Bekanntmachung.

Montag den 25. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden nachfolgende, zur Concursmasse der Carl Baum Wittwe von hier gehörige Immobilien und zwar:

Kauf.-No. Stadt.-No. Flächengehalt.

| Ren.     | Rth. Sch. |  |
|----------|-----------|--|
| 1 7118c  | 26 92     | Ein dreistöckiges Wohnhaus 106' lang 21' tief                          |
| 5095b    |           | mit dreistöckigem Flügelbau 24 1/2' lang 38 1/2'                       |
| 5105a    |           | tief, mit 11,900 fl. zur Feuerversicherung ab-                         |
| 5095a    |           | geschätzt, Hofraum und   |
| 10563    |           |  |
| 57a      |           |  |
| 8033a    | 34 56     | Garten, belegen im Dambachthal, zwischen                               |
| 4185b    |           | Carl Baum's Concursmasse und der Augen-                                |
| 5105b    |           | heilanstalt, sowie   |
| 10477    |           |  |
| 10563    |           |  |
| 5781     | 1 58      | Weg, und   |
| 5105a    |           |  |
| 10563    | 3 87      | Weg;   |
| 51054    |           |  |
| 5781     |           |  |
| 2 5096a  | 3 73      | Wiese im Dambachthal am Promenadenwege,                                |
|          |           | trunmt mit Reinhard Herz, zwischen Carl                                |
|          |           | Baum's Concursmasse beiderseits;                                       |
| B. Z.    |           |  |
| 3 5494   | 12 6      | ein zweistöckiges Wohnhaus 33 1/2' lang 34'                            |
|          |           | tief mit zweistöckigem Hinterbau 33 1/2' lang 18'                      |
|          |           | tief, unter Nr. 1301 des Brandcatasters mit                            |
|          |           | 9900 fl. versichert, Hofraum und ein                                   |
| B. a. a. |           |  |
| 5494     | 1 84      | Acker, zur Straßenanlage bestimmt, belegen an                          |
|          |           | der Platterstraße zwischen Carl Baum's Con-                            |
|          |           | cursmasse und Anton Diener Wittwe,                                     |
|          |           | in dem Rathhause dahier zum dritten Male öffentlich versteigert.       |
|          |           | Es wird zugleich bemerkt, daß jedem Letztgebote ohne Rücksicht auf den |
|          |           | Schätzungswerth die justizamtliche Genehmigung erteilt werden wird.    |
|          |           | Wiesbaden, den 19. August 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei. |
| 271      |           | Westerburg   |

## Bekanntmachung.

Samstag den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr wollen die Herren Abrecht und Karl Göz von hier das Grummetgras von 5 Morg. 17 Ruth. Wiese auf der Truttenbach ic. an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Ende der Wellritzstraße.

Wiesbaden, den 23. August 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
13822 Coulin.

## Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr will Herr Julius Hartmann von hier das Obst von:

8 Zwetschenbäumen und  
2 Birnbäumen

auf seinem Acker vor dem neuen Todtenhofe versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. August 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
13823 Coulin.



## Notizen.

Heute Donnerstag den 24. August, Morgens 9 Uhr:  
Versteigerung von Möbeln 2c. in dem Hause Louisenstraße No. 13, Parterre.  
(S. Tgbl. 195.)

Vormittags 10 Uhr:  
Rehricht-Versteigerung auf der Lagerstätte der Düngerabfuhr-Gesellschaft am  
Casteler Weg. (S. Tgbl. 196.)

Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von 4 confiscirten Wagenleitern und 6 Stangen, in dem Hofe  
des Justizgebäudes. (S. Tgbl. 197.)

Nachmittags 4 Uhr:  
Versteigerung von Korn und Grummtgras in der Au, zur Concursmasse des  
Philipp Pfeiffer dahier gehörig. Der Anfang wird mit dem Korn in  
dem Hause Ludwigstraße 8 gemacht. (S. Tgbl. 196.)

**Amerikanische Eis-Kisten & Schränke**  
zur Frischhaltung und Conservirung von Speisen,  
Getränken 2c. empfiehlt

1104!

Fr. Knauer, Neugasse 9.

## Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.  
**Comité.**

Kürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin,  
Frau Bornemann, Ellissen, Engelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Ba-  
ronin James v. Rothschild, Schiller, Baronin v. Wächter, Baronin v. Wend-  
land. Secrétaire: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz,  
Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj.  
der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult  
und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem l. l. öster-  
reichischen Wotshafte-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Francs = 28 fr. bei den

Herren **Jurany & Sönsel**, Buchhandlung, Langgasse 43,

**F. W. Käsebie**, Kaufmann, Langgasse 24,

**A. Scheidel**, Kaufmann, Webergasse 1a,

**J. S. Heimerdinger**, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27. 7345



## Pianoforte-Lager

VON **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelflavieren, Harmoniums  
u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter  
mehrfähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10521

**Langue française.** Leçons et conversation par une dame fran-  
caise. S'adresser au bureau de cette feuille. 11011



Samstag den 26. August wird der  
**Männergesangsverein „Concordia“**  
auf dem Neuen Geisberg ein

## Concert und Ball

zur Gedächtnisfeier der Fahnenweihe abhalten.

Karten sind zu haben bei Herrn C. Zimmer, Nerostraße, Kaufmann  
C. Jung, Goldgasse. — Subscriptionspreis 48 fr. 13837

# RESTAURATION ENGEL

Jeden Dienstag und Donnerstag: 11028  
**Frei-Concert à la Strauss.**

## Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von **J. Wacker**,  
Schuhfabrikant aus Stuttgart,  
Goldgasse Nr. 20.

Wegen der Frankfurter Messe dauert der Verkauf nur bis Sonntag Abend  
und wird sehr billig verkauft, um die Rücksicht zu ersparen: schwarze und  
graue Zeugstiefeln für Damen, ausgeschnittene Schuhe von Zeug und Leder,  
Worgenschuhe, Kinderstiefeln, feine Ritzleder- und Kalblederstiefeln für Kinder  
und Damen, kalblederne Herrenstiefelchen verkaufe ich von heute an zu 5 fl.  
Diese Waare ist selbstverfertigtes Fabrikat und sehr gut und solid gearbeitet.

Nur bis Sonntag dauert der billige Verkauf Goldgasse 20. 13756

## Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie unwiderruflich am 4. September d. J.

Gewinne: 100,000 preussische Thlr. oder fl. 175,000. —  
Thlr. 10,000 od. fl. 17,500. — Thlr. 5,000 od. fl. 8750. —  
und fl. 52,500 in vielen Kunstwerken lebender deutscher Künstler.

Der Verkauf der Loose ist in allen deutschen Bundesstaaten gesetzlich erlaubt.  
Als General-Agenten dieser Lotterie empfehlen wir

**Loose à 1 preuss. Thlr.**

und gewähren Wieder-Verkäufer, resp. Abnehmer größerer Loos-Partien die  
annehmbarsten Vortheile. — Verloosungs-Pläne u. s. d. die Ziehungs-Listen  
gratis. — Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Die General-Agenten

**Moris Stiebel Söhne,**

Bank-Geschäft in Frankfurt a. M.

8216 **Sargmagazin Nerostraße 34.** 737

**Sargmagazin, Friedrichstraße 39.** 4712

Neugasse 2 sind Kochbirnen u. Bestebirnen im Kumpf zu haben. 13774



## Preis-Ermäßigung

### von Franz Schubert's sämtlichen Compositionen.

#### Wolfenbütteler Ausgabe.

Durch Concurrrenz veranlaßt, werden von jetzt ab Franz Schubert's Compositionen

Band I—V.: Liederbuch für eine höhere Singstimme mit Pianoforte-Begleitung;

" VI.: Lieder für eine Contra-, Alt- oder Bassstimme mit Pianoforte-Begleitung;

VII—VIII.: Compositionen für Pianoforte-Solo;

" IX—X.: Compositionen für Pianoforte à 4 ms;

statt wie bisher 4 fl. 12 fr., zu 3 fl. per Band geliefert.

Bestellungen nehmen entgegen und werden schnellstens ausgeführt durch die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,**

Banggasse 27.

Sieben ist erschienen und ausgegeben:

### Wiessbadener Fremdenverzeichnis

No. 34 (vollständige Liste). Preis 6 fr.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**

Banggasse 27.

**J. Hertz, Marktstrasse 13.**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

**Damenkleiderstoffen & Châles.**

*Billige und feste Preise!* 12372

### Täglich Gefrorenes.

Um vielen Wünschen zu entsprechen, gebe ich auch halbe Portionen à 6 fr.

235

**H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.**

**Weisse u. rothe Rheinweine der verschiedensten  
Lagen und Jahrgänge, Bordeaux, sowie Rhein-  
wein-Moussieur und Champagner empfiehlt  
die Weinhandlung von**

**L. Lüdecking,**

12117

**Platter Chauffee, v. Malapert'sches Haus.**

**Weinlager bei F. L. Schmitt,**

**Taunusstrasse 23.**

Weisse Weine im Preis von 24 fr. bis 3 fl. 30 fr. per Flasche,

Rothe Weine von 36 fr. bis 2 fl. 30 fr., worunter **Alsmannshäuser**  
aus dem Herzoglichen Dom-Keller sehr zu empfehlen sind. 2976



# F. Strasburger,

Kirchgasse 10,  
empfiehlt sein Lager in

## Colonial- u. Specerei-Waaren.

Preise billigt.

11974

### Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, in eleganter Verpackung à 8 und 20 fr. per Flacon mit Gebrauchsanweisung bei

A. Brunneuwasser

A. Cratz

Sch. Philippi

A. Schirg

Niederlagen für  
Wiesbaden.

12691

### Amerikanische Waschmaschinen & Wäsche-Wringmaschinen

empfiehlt zum Verkauf und zum Vermiethen.

11041

Fr. Knauer, Neugasse 9.

### Dr. Pattisons Gicht- und

### Rheumatismuswatte,

in Paketen zu 30 und 16 fr.

80

Allein ächt bei

A. Klocker, Webergasse 17.

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch.

7310

### Nicht zu übersehen.

Kleiderstoffe in schönen Mustern (gew. Preis 18 u. 20 fr.) à 12 u. 14 fr., Doppelt-Lüster in glatt und carter à 16 fr. empfiehlt

L. Castel,

13740

Schäffergasse nahe der Schusterstraße in Mainz.

### Nachricht für Schuhmacher!

Unterzeichnete empfiehlt seine selbst verfertigten, gesteppten Stiefelchen von allen Sorten in Leder, sowie in Zeug von den Kleinsten bis zu den Größten zu sehr billigen Preisen.

J. Suth, Schwalbacherstraße 37. 13515

### Himbeerensaft

in Flaschen von 2 1/2 Schoppen Inhalt à 1 fl. 36 fr., empfiehlt

J. L. Schmitt, Lammstraße 25.

11831

Amerikanische Petschäfte mit guillochirter Platte und Trockenpressen zum Stempeln des Briefpapiers werden sauber und billigt angefertigt bei

13378

Friedr. Ferd. Heramer, Graveur,

Goldgasse 2.

Die Röderallee 4. sind Frühkartoffeln per Kumpf 9 fr. zu haben.

13738



# Düngemittel

der

## Chemischen Fabrik Griesheim

in Frankfurt a. M.

**Sauere phosphorsaure Kalle** (Superphosphate), zur Düngung des Getreides, für Wiesen, Gemüse, Rüben, Futtergewächse, Keps &c. in drei Sorten.

**Gedämpftes Knochenmehl**, (guanoisiert) in drei Sorten, feinem und größerem Pulver, für Getreide &c.

**Rothes Knochenmehl**, gestampft.

**Concentrirte Dünger**, in zwei Sorten (Griesheimer Guano) für Getreide, Keps, Tabak, Kartoffeln, Hopfen &c.

**Weinberg-Dünger. Wiesen-Dünger.**

**Guano-Phosphat. Barker Guano superphosphat. Combrerosuperphosphat.**

**Peruanischer Guano, Barker-Guano.**

Reichthum an Gehalt. Vorzügliche Löslichkeit. Billige Preise. — Preislisten, Gebrauchsanweisungen und Analysen gratis. — Garantie der Analysen. — Controle der landwirthschaftlichen Vereine

Ein zweistöckiger **Sinterbau** sofort auf den Abbruch zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

**Comprimirte Rosenpomade**, ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haars per Dose 18 fr. bei **G. Möbus, Metzgergasse 3.**

## Empfehlung.

Unterzeichneter bringt sein Lager selbstverfertigter **Schuhe und Stiefel** jeder Größe zu sehr billigen Preisen in Erinnerung.

**J. Huth, Schuhmacher,**  
Schwalbacherstraße 37.

13523

**Dr. F. Daubig'scher Kräuter-Liqueur,**

**Kräuter-Malaga,**

**Fichtelnadel-Brust-Zucker,**

**Fichtelnadel-Brust-Syrup,**

**Schlesischer Fenchel-Honig-Extract,**

**Anatherin Mundwasser,**

**Vegetabilisches Zahnpulver,**

**Blumengeist,**

**Persischer Balsam gegen Rheumatismus,**

**Dr. Davidson's Zahntropfen,**

**Alkionese (mit Garantie),**

**Chinesisches Haarfärbemittel (mit Garantie),**

**Orientalisches Enthaarungs-Extract (Garantie),**

**Hühneraugen-Pflasterchen**

**Dr. van der Lund's Haar- und Bart-Erzeugungsmittel,**

zu haben in Wiesbaden bei

**A. Vieter, Geisbergstraße 9.**

260

**W. Vieter, Langgasse 5.**

## Ruhrkohlen

direkt vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorf.**

13782



Herr Theodor Wachtel wird von mehreren seiner Verehrer ersucht, bei Gelegenheit seines Auftretens am hiesigen Hoftheater doch die Rolle des Postillons von Longjumeau zu wählen. 13795

Altes Binn wird angekauft bei Zinggießer 736  
J. Manzotti, Wehrgasse 14.

## Bonner Portland-Cement

empfiehlt

Jos. Berberich. 6992

Eine geschlossene Kellerabtheilung in der Mühlgasse, Burgstraße, Dämergasse wird auf den Winter zu miethen gesucht. Wo, s. d. Exp. 13158

Zwei Damen suchen auf 1. Oktober eine Wohnung von zwei bis drei unmöblirten Zimmern. Das Nähere Schwalbacherstraße 16, im dritten Stock. 13657

Emserstraße 29c ist das **Sinterhaus**, bestehend in 6 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör und Gärten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 13816

Kirchhofgasse 9, eine Stiege hoch links, wird **Weißzeug** zu nähen angenommen. 13814

Saalgasse 2 sind gute **Kochbirn** per Kumpf 16 kr. zu haben. 13646

Ein **Chaisenpferd** ist zu verkaufen bei **Jakob Antoni**, Friedrichstraße 30. 13716

Zwei gut erhaltene **Fenster** nebst allem Zubehör und Läden sind zu verkaufen **Römerberg 13**. 13500

Kapellenstraße 35 sind **Koffer** und **Kisten** zu verkaufen. 13802

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen **Langgasse 23**. 13709

Sonnenbergerstraße 12 ist ein **Wagen** mit **Glasverdeck** zu verkaufen. 13189

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen, **Ludwig Exner**, nach langem Leiden sanft entschlafen ist und bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Morgen um 9 Uhr vom Sterbepause, **Langgasse 19**, aus statt. 13811

## Danksagung.

Allen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters und Vaters, **Jacob Pulg**, so aufrichtige Theilnahme zeigten, sowie Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, drücken wir hierdurch unseren tiefgefühlten Dank aus.

13751

Die trauernden Sinterbliebenen.

## Biesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Dritte Gastdarstellung des Fräuleins Norden, vom Stadttheater in Breslau. Die Zauberflöte. Große Oper in 2 Akten, von Schikaneder. Musik von Mozart. Pamina: Frä. Norden.

Hierzu eine Beilage.



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 198) 24. August 1865.

## Liederkranz.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Probe. Die Mitglieder werden ersucht,  
pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand. 107

Heute Donnerstag 13807  
frische Preiselbeeren auf dem Markte.

**Paul Korn, Weinhändler,**

Michelsberg 22,  
empfiehlt seine Weine.

| Jahrgang.           | Weisse Weine:                                      | $\frac{3}{4}$ Litre<br>mit Glas. |       |
|---------------------|--|----------------------------------|-------|
|                     |  | fl.                              | kr.   |
| 1862                | Tischweine . . . . .                               | —                                | 18    |
| 1862                | Erbacher . . . . .                                 | —                                | 24    |
| 1861                | Geisenheimer . . . . .                             | —                                | 30    |
| 1862                | Forster . . . . .                                  | —                                | 36    |
| 1858                | Rüdesheimer . . . . .                              | —                                | 48    |
| 1859                | Rauenthaler . . . . .                              | —                                | 54    |
| 1859                | Hochheimer, Rüdesheimer . . . . .                  | 1                                | —     |
| 1857                | Rüdesheimer Hinterhäuser . . . . .                 | 1                                | 12    |
| 1861                | Markobrunner Auslese . . . . .                     | 1                                | 12    |
| 1862                | Rauenthaler Berg . . . . .                         | 1                                | 30    |
| 1859                | Neroberger Cabinet . . . . .                       | 1                                | 45    |
| 1859                | Hochheimer Dombachaner . . . . .                   | 2                                | —     |
| 1861                | Johannisberger Cabinet . . . . .                   | 2                                | 12    |
| 1862                | Rüdesheimer Berg Auslese . . . . .                 | 2                                | 30    |
| 1862                | " Hinterhäuser . . . . .                           | 3                                | —     |
| 1859                | " Berg Riesling Auslese . . . . .                  | 4                                | —     |
| 1862                | Johannisberger Schloß Auslese . . . . .            | 5                                | —     |
| 1861                | Fürstl. Metternich'sche Kellerei Auslese . . . . . | 7                                | —     |
| <b>Rothe Weine:</b> |  |                                  | 84781 |
|                     | Oberingelheimer . . . . .                          | —                                | 48    |
|                     | Altmannshäuser . . . . .                           | 1                                | 45    |
|                     | Bordeaux . . . . .                                 | 1                                | 12    |
|                     | <b>Mousseux</b> von den besten Häusern . . . . .   | 1                                | 45    |
|                     | Halbe Flaschen . . . . .                           | —                                | 54    |

Bei Abnahme von 24 Flaschen 12 $\frac{1}{2}$ % Sconto. Größere Bestellungen  
werden von meinem Lager in Rüdesheim effectuirt. 13479



# Blindenanstalt

werden **Filet-Netze** zum Schutze der Weintrauben gegen Vögel zc., besonders für Spaliere geeignet, gefertigt, worauf wir hierdurch aufmerksam machen. Gleichzeitig erlauben wir uns, unsere vorräthigen verschiedenartigen **Körbe** und **Strohmatten** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bestellungen können außer der Anstalt auch bei Herrn Kaufmann Enders (Michelsberg 32) gemacht werden, woselbst fertige Arbeiten vorliegen. **Sorn.** 329

Von der englischen Kirchengemeinde hier sind aus Opfern beim heil. Abendmahl dem Rettungshause 11 fl. 15 kr. übergeben worden, deren richtigen Empfang herzlich dankend bescheinigt

127

der Hausvater: J. D. Pfeifer.

## Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

besten Qualität, vom Schiff zu beziehen.

10881

G. D. Vinnenkohl.

NB. Ausladeplatz: Neue Kaserne. 13812

Nerostraße 11 sind gute **Rochbirnen** per Kumpf zu 10 und 15 kr. zu haben. 13701

## Tentnerische Hühneraugenpflaster aus Tyrol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

263

G. A. Schröder, Hofmeister, Webergasse 15.

## Züher,

Bütten, Eimer, Brenken, Kinderbadebütten, hölzernes Küchen-  
geräthe, Holzschuhe, Fruchtmaße, Schaufeln, Rechen, Schiefer,  
Bock- und Mühlwannen, Vogelkäfige, Schachteln, Schieklaffen, Tafeln,  
Griffel, Stuhlrohr, Strohmatten zc.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe  
und Flechtereien empfiehlt

9356

Louis Krempel, Langgasse 6.

## Fleischextract

nach v. Liebig's Methode angefertigt und geprüft. Ein Mittel,  
dessen große Wirksamkeit sich in Fällen gestörter Ernährung, Verdauung und  
körperlicher Schwächen bewährt hat.

Georg Liebig Sohn, Darmstadt. 80

Helenenstraße 19 sind 2 Stück zweithürige **Kleiderschränke**, ausbaum-  
lackirt, eine **Rußbaum-Bettlade**, alles sehr schön und dauerhaft gearbeitet,  
sodann 4 liegende **Dachfenster** mit Futter u. s. w. zu verkaufen. Auch  
sind daselbst zwei Dachkammern zu vermieten. 13806

Eine neue große **Vogelscheibe** ist billig zu verkaufen. Hochstätte 4. 13805

## Roth-Wein

13748

per Flasche 46 kr., 54 kr. und 1 fl.  
empfiehlt Carl Jäger, Goldgasse 21 (Wunderhöhle).

Getragene **Herrenkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue ein-  
getauscht. **Adolph Löb**, 14 Langgasse 14. 13675

Alle Sorten **Kleien**, sowie **Schaalen** beständig bei **Gerson Weher**,  
Faulbrunnenstraße 8. 13799

**Königs-Basch** und **Badepulver** per Schachtel 11 kr. empfiehlt

129

G. Möbus, Metzgergasse 3.

87481

Bestellungen auf alle Sorten  
Kleider, Schuhe, Hüte, etc.  
werden prompt und billig  
erledigt.



# Markt ?

sind schöne frische **Einnachwetschen** zu verkaufen.

267

Einige **Grober & Baker Nähmaschinen**, worunter eine schwere Maschine für Schneider oder Schuhmacher, sind, um damit zu räumen, **bedeutend unter dem Preis** zu verkaufen bei

13827

**Fr. Knauer**, Neugasse 9.

Meine noch auf Lager habenden Pariser

## Foulard-Kleider,

diesjährige Waare, von ausgezeichneter Qualität, verkaufe ich von heute an zum **Einkaufspreis**.

**G. W. Winter**, vormals **August Roth**,

13818

**Webergasse 5.**

Ein noch gut erhaltenes **Sausthor** wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.

13801

## Oelfässer,

circa 60 Stück, von verschiedenen Größen, gut erhalten, sind billig zu verkaufen auf der Salzmühle bei Diebrich.

13567

## 25% billiger.

Beste von feinen und ordinären Tapeten verkaufe 25% unter dem selbsterigen Ladenpreise.

**Carl Jäger**, Goldgasse 21 (Wunderhöhle).

13748

Ein gutes **Zugpferd**, 7 Jahre alt, mit **Geschirr** nebst neuem **Karren** zu verkaufen. Hochstraße 24.

13722

**Gummischuhe** werden reparirt bei **P. Lefschert**, Faulbrunnensstr. 1.

13832

Von einem hier dauernd angestellten ledigen Mann wird **Kost und Logis** zu 16-18 fl. per Monat bei reinlichen Leuten gesucht. Schriftliche Offerten besorgt die Expedition d. Bl.

13835

**Korn- und Gerstenstroh** zu haben bei

13833

**J. Schmidt**, Moritzstraße 5.

**Strickwolle, Corsetten, Krinolinen** empfiehlt billigt

13824

**Elise Claes**, geb. Knefel, Marktplatz 9.

**Röderstraße 27** ist **Gerstenstroh** zu verkaufen.

13826

Alleiniges **Haupt-Depot** für das Herzogthum Nassau von **Wheeler & Wilson's** acht Amerikanischen Nähmaschinen bei

13828

**Fr. Knauer**, Neugasse 9.

## 3 Gulden Belohnung

Demjenigen, wer einen verlaufenen oder gestohlenen schwarzen Pudel, auf den Namen **Garos** hörend, zurückbringt oder Auskunft ertheilt **Stiftstraße 10.**

13689

Ein kleines schwarzes Kästchen hat sich verloren. Wer dasselbe Metzgergasse 22 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

13836



Am 20. August wurde von der Ecke der Rheinstraße aus durch die Rhein-  
allee nach der Rheingauer Bahn, mit derselben nach Viebrich-Mosbach, durch  
den Park bis zum Rheinischen Hof eine Broche verloren. Dieselbe ist von  
Gold mit einer schwarzen Platte, welche mit Diamanten besetzt ist. Der  
Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Ecke der Rhein- und Moritzstraße,  
3. Stock, Haus des Herrn Brenner. 13668

Heidenberg 5 übernimmt eine Frau Monatsstelle. 13817

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wünscht  
noch einen oder zwei Tage zu besetzen. Zu erfragen Hochstätte 10. 13794

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen  
Kirchgasse 25 im Hinterhaus. 13757

Eine reinliche Person wird in Monatsdienst gesucht Emserstraße 15. 13734

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln. Näheres Louisen-  
straße 32, im Hinterhaus rechts. 13631

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Kapellenstraße 1. 13792

Ein Monatmädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 8. 13799

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 13810

Röderstraße 5 kann ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen. 13834

Ein Mädchen, welches Kleidermachen und Weißzeugnähen kann wünscht  
Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Hochstätte 6. 13829

### Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Herrschafts-Köchin, eine perfekte Näherin, ein Hausmädchen  
werden sogleich gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden.  
Bei wem, sagt die Exp. 13489

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und kochen kann, wird ge-  
sucht kleine Burgstraße 12. 13752

Eine gesunde Amme sucht Schenkdienst. N. Exp. 13303

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näh. Exp. 13767

Tannusstraße 6 wird ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient  
hat, gesucht. 13765

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen,  
bügeln und nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Wo, sagt die  
Expedition. 13803

Ein gebildetes, braves Mädchen, welches sich der Erziehung der Kinder  
annimmt und sonst in der Haushaltung sich thätig zu machen sucht, wird ge-  
sucht. Näheres in der Expedition. 13797

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Louisenplatz 6, Parterre. 13796

Dienstmädchen können für gleich gute Stellen erhalten, für hier und aus-  
wärts. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer,  
Lehrstraße 1. 13808

Ein Mädchen, welches in der feinen Weißzeugnäherei, sowie im Ausbessern  
geübt ist, wünscht bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Näheres Metzger-  
gasse 2, im 3. Stock. 13815

Ein Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, auch gute Zeug-  
nisse hat, sucht Stelle. Näh. bei Frau Pethermann, Metzgerg. 37, 2 St. 13825

### 15—20 Maurergesellen

Können bei Peter Fecher, Maurermeister in Destrach, dauernde Beschäftigung  
erhalten. 13665

Ein Lehrling wird angenommen bei Ph. Brand, Röderstr. 33. 13187

Gesucht wird ein Zimmer- und ein Saalfellner  
auf gleich. Näh. Schillerplatz 1. 13209



Ein gewandter Diener sucht auf 1. September eine Stelle. Näheres bei Herrn Consul Mourau, Sonnenbergerstraße 4. 13762

Ein braver Hausbursche wird auf 1. September gesucht Webergasse 1 im Ritter bei S. Herz. 13772

Ein braver Bursche, der mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf den 1. October eine Stelle als Kutscher oder Bediente. Wo, sagt die Expedition. 12928

Ein zuverlässiger junger Mann (verheirathet) wünscht eine Stelle als Diener oder Portier; auch würde derselbe mit auf Reisen gehen oder die Pflege eines kränklichen Herrn übernehmen. Näh. Exp. 13820

Faulbrunnenstraße 5, 1. Stock, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13289

Franfurterstraße 4 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 12368

Franfurterstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376

Heidenberg 28 im 2. Stock ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 13804

Helenenstraße 20 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13764

Helenenstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Nerostraße 21. 13736

Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5314

Lehrstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13579

#### 4 Mainzerstraße 4.

In einem Landhaus unweit der Kurhausanlagen ist eine elegante, möblirte, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, für den kommenden Winter zu vermieten. Auch sind daselbst einzelne Zimmer möblirt sogleich zu haben. 13146

Marktstraße 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 11376

Nerostraße 18, Hinterhaus, eine heizbare Mansarde zu vermieten. 13735

Römerberg 13 ist ein neuerbautes Logis im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13500

Untere Webergasse sind 2 Zimmer, 1 Ofen im mittleren Stock, unmöblirt, zu vermieten. 13809

Näheres Expedition.

Wellrigstraße 3 ist der untere Stock, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October d. J. oder auf 1. Januar 1866 zu vermieten. 13819

Wilhelmstraße 1 sind 5—6 möblirte Zimmer zu vermieten, am liebsten auf längere Zeit. 13831

Ein einfach möblirtes Zimmer nebst Cabinet mit freundlicher Aussicht, ist auf 1. October an einen achtbaren, stillen Herrn oder einer Dame, am liebsten auf längere Zeit, zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 13727

#### Wichtig für geschlossene Gesellschaften.

Zwei geräumige ineinandergehende Zimmer, Parterre, in einer Restauration dahier, sind auf längere Zeit von 1. September an, zu vermieten. Das Nähere bei der Exped. 13729

#### Zu vermieten

in der Nähe des Kurparks auf den Winter eine oder zwei Etagen, möblirt, sammt Zubehör; jahrweise auch ohne Möbel. Näheres Landhaus „Feldsee“ Heberberg 1. 13746



Eine freundliche, heizbare Dachstube auf 1. Sept. zu verm. Näh. Exped. 13771  
In Erbach im Rheingau ist eine freundliche Wohnung mit Aussicht nach dem Rhein, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Garten, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei Fr. Baumann, Bahnhofstraße 10. 13246

Ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten in der Kirchgasse 11, Parterre. 13421

In einem Landhause nahe am Curhaus ist die Bel-Etage oder Parterrestock mit Zubehör und Garten preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 11436

In meinen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu vermieten: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salon, 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdestall, Wagenremise und Bedientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten. Näheres zu erfragen Conisenstraße bei Karl Bechtel und Webergasse bei Schreiner und Kleidt. 10570

Eine Wohnung, Parterre, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer etc. ist billig zu vermieten. Zu erfragen in der Musikalien-Handlung von Ed. Wagner, Langgasse 31. 13656

Ein kleines möblirtes Zimmer, ganz ist in der Nähe des Kochbrunnens, ist an einen stillen Herrn für den Winter sehr billig zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Expedition. 13800

Arbeiter können Kost und Schlafstelle erh. bei R. Roth, Schachtstr. 23. 13661

Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Goldgasse 16. 13821

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten kleine Schwalbacherstraße 3. 13830

Ein donnerndes Hoch erschalle, daß der Schillerplatz wackelt, von der Steingasse 25 unserer Mutter und Schwiegermutter zum heutigen 55. Geburtstage! H. B. Ch. B. Ph. Sch. R. Sch. Gelt mer denke d'ran? 13813

### Ein böses Gewissen.

(Fortf. aus Nr. 192.)

„Nicht so ganz!“ erwiderte die Frau, deren Angst sich bereits steigerte.  
„Nun seht einmal, Euer Mann hatte von dem Gelde, welches Krämer ihm zu Erziehung seines Sohnes, — wie heißt er doch?“

„Ernst“, warf die Frau arglos hin.

„Seines Sohnes Ernst schickte, eine Summe von zweihundert Thalern unterschlagen“, fuhr Wetterau, der im Stillen schon triumphirte, fort, „das werdet Ihr doch zugeben müssen.“

„Unterschlagen?“ fuhr Frau Schulz entrüstet ihm in die Rede.

„Er hat das Geld geliehen, um Vieh dafür zu kaufen, er wollte es zurückgeben, sobald sein Herr hier eintraf.“

„Seht Ihr, da liegt der Hase im Pfeffer! Leihen ohne Erlaubniß des Eigenthümers, heißt unterschlagen. Er wollte es zurückgeben, folglich hatte er es nicht zurückgegeben. Nun gut, gesetzt auch, das Gericht nimmt die redliche Absicht an, damit ist indeß noch nichts gewonnen. Der Brief Krämers meldet dessen baldige Rückkehr, Euer Mann hat das Geld noch nicht beisammen, es fehlen ihm noch fünfzig Thaler — was nun thun? Soll er seinem Herrn sagen: „Ich habe das Geld für diesen oder jenen Zweck ohne Deine Erlaubniß ausgegeben!“ Ihr werdet einsehen, daß er dies nicht konnte, Krämer würde ihn der Unredlichkeit beschuldigt haben, er mußte das Geld sich auf jeden Fall zu verschaffen suchen. Dies gelingt ihm nicht, seine Ehre steht auf dem Spiele, da fällt ihm der Gedanke ein: „Wie, wenn ich den Eigenthümer des Geldes aus dem Wege schaffe? dadurch wäre mir auf dem kürzesten Wege geholfen, ich hätte nicht nöthig, länger mich zu grämen, und könnte die übrigen hundertundfünfzig Thaler behalten.“



"Herr Bürgermeister!" fuhr die Frau in gerechter Entrüstung auf.  
"So laßt mich doch ausreden. Ich sage ja nicht, daß dem wirklich so ist, oder daß ich dies glaube, ich sage nur, die Herren Geschworenen werden sich in dieser Weise eine Geschichte zusammenreimen, welche Euerem Manne den Hals brechen muß. — Er geht also mit diesem Gedanken einige Zeit um, macht sich immer vertrauter mit demselben und der Umstand, daß Niemand außer ihm von der Rückkehr Krämers etwas weiß, erleichtert sein Vorhaben. Der Mord wird vollbracht, zufällig aber fällt dem Mörder ein Messer aus der Tasche, welches sofort dem Gesehe einen Beweis gegen ihn in die Hand gibt, dazu treibt den Mörder die Gewissensangst, nach dem Morde wieder der Erste auf dem Schauplatz des Verbrechens zu sein."

"Ich denke, gerade dies müßte seine Unschuld beweisen," entgegnete Frau Schulz, die an solche Combinationen nicht im Entferntesten gedacht hatte.

"Im Gegentheil," fuhr Wetterau gelassen fort, "die Beispiele stehen nicht vereinzelt da, daß der Mörder dem guten Glauben, sich dadurch von jedem Verdacht zu reinigen, sogar selbst die Anzeige von dem Verbrechen gemacht hat."

Die arme gequälte Frau konnte ihre Seelenangst nicht mehr bemeistern, sie ergriff die Hand des Bürgermeisters und bat ihn, ihr zu rathen, ihr beizustehen, ihr Mann sei gewiß unschuldig, das Gericht würde sich eines Mordes schuldig machen, wenn es ihn verurtheilte.

Wetterau zuckte mit den Achseln, und diese kalte Gleichgiltigkeit contrastirte seltsam mit dem teuflischem Triumph, welcher in seinem stehenden Blick leuchtete.

"Was kann ich dazu thun?" entgegnete er.

"Was ich thun konnte, ist geschehen, ich habe Euerem Manne ein gutes Zeugniß gegeben und will auch gern vor Gericht bezeugen, daß er stets brav und rechtschaffen war, ob dies aber der Anklage gegenüber überhaupt einen Eindruck machen wird, möchte ich fast bezweifeln. — Es gäbe vielleicht ein Mittel, ein einziges," fuhr er nach einer kurzen Pause fort.

"Welches?" fragte Frau Schulz hastig.

"Sprecht, ich bin zu jedem Opfer bereit."

"Ein Opfer wird nicht verlangt; es gilt einfach zu beweisen, daß Euer Mann keinen Vortheil durch den Mord gehabt hätte. Wie aber den Beweis führen? —

Für's Erste müßten die zweihundert Thaler herbeigeschafft werden. Euer Mann hat freilich in seinem Verhöre gesagt, sie seien noch nicht beisammen, es fehlten ihm noch fünfzig Thaler an der Summe, indeß auf diese Aussage wird vielleicht wenig Gewicht gelegt. Wenn ich zum Beispiel aufträte, und sage, der Angeklagte habe mir am Tage vor seiner Verhaftung jene zweihundert Thaler mit der Bitte übergeben, sie ihm bis zur Rückkehr Krämers aufzubewahren, so ist jene Aussage schon entkräftet. Oder besser, ich sage, Ihr hättet mir das Geld gegeben, aber vergessen, es Euerem Manne mitzutheilen, — ja, ja, so geht's!"

"Ich werde Euch die Summe einhändigen, Gottfried soll morgen eine Kutsche in die Stadt bringen, dann schicke ich Euch die zweihundert Thaler," versetzte Frau Schulz, die zu dem Bürgermeister bereits Zutrauen zu fassen begann.

"Das wäre für's Erste," fuhr Wetterau fort.

"Jetzt kommt der zweite Punkt. Ihr besitzt ein Document, welches Krämer vor seiner Abreise Euerem Manne übergeben hat. Dieses Document enthält eine Anweisung auf das Vermögen Eueres Pflegesohns, welches Jacob Krämer bei Vorzeigung desselben sofort an seinen Neffen auszahlen muß. Das Gericht könnte nun aufstellen, Euer Mann habe Krämer deshalb aus dem Wege geschafft: um sich selbst dieses Vermögen zu verschaffen. Nehmen wir zum Beispiel an, der Angeklagte stellt seinen eigenen Sohn Gottfried dem Bruder Krämers vor, sage dieser sei der Sohn des Ausgewanderten, laut Taufattest und so weiter, und hier die Anweisung auf das Vermögen, so muß Jacob Krämer die Summe zahlen, da



er ja nicht wissen kann, ob der ihm Vorgestellte auch in der That sein Neffe ist. Begreift Ihr das?"

Die Frau nickte, die Angst hatte ihre Sinne verwirrt.

Sie bejahte die Frage, ohne die Bedeutung der Worte verstanden zu haben.

"Schön! Euer Mann nimmt nun das Geld in Empfang und reist einige Tage später mit seiner ganzen Familie ab, wer zieht den Vortheil? Natürlich der Angeklagte, eine Entdeckung ist ja nicht zu befürchten, wenn Krämer im Grabe liegt. Ernst erfährt nie seinen wahren Namen und Euer Mann wird drüben ein reicher Farmer. Das Alles liegt so klar auf der Hand, daß jedes Kind es begreifen kann, und die Geschworenen werden sofort auf diesen Punkt fallen. Dem könnten wir nur ebenfalls vorbeugen dadurch, daß Ihr mir das Document übergibt und Euer Mann vor Gericht aussagt, er habe mir dasselbe schon vor Jahren eingehändigt und mir die Leitung der Angelegenheit überlassen. Das muß jeden Verdacht entkräften, das Gericht kann die Behauptung, der Angeklagte habe durch die Ermordung Krämers irgend einen Vortheil gehabt, nicht aufstellen, im Gegentheil muß alsdann angenommen werden, daß Euer Mann durch den Tod seines Herrn nur verlor. Er war aber ein guter Diener, hatte seine Pflicht redlich erfüllt und konnte also die Rückkehr seines Herrn nur wünschen, der ihm eine Belohnung gewiß nicht vorenthielt. — Wollt Ihr nun meinem Rathe folgen, so gebt mir das Document und sorgt dafür, daß ich die zweihundert Thaler erhalte, das Uebrige könnt Ihr mir dann getrost überlassen."

Die Frau, welche bei Erwähnung des Documents sich des strengen Verbots ihres Mannes, dasselbe je aus den Händen zu geben, entsann, zögerte.

"Ich will mit meinem Sohne darüber reden" entgegnete sie nach einer Weile, "glaubt er, daß —"

"Wozu bedarf es der Ueberlegung!" unterbrach der Bürgermeister sie ungeduldig; "Euch bleibt nur die Wahl: entweder Ihr befolgt meinen Rath und holt binnen Kurzem Eueren Gatten wieder heim, oder Ihr befolgt ihn nicht und hört im nächsten Herbst das "Schuldig" sprechen, welches den Angeklagten zum Tode verurtheilt."

"Nur bis morgen wartet noch," bat die Frau, welche in Bezug auf das Document nicht selbstständig handeln mochte, "vierundzwanzig Stunden entscheiden in der Sache doch nichts."

"Sie unterscheiden unter gewissen Umständen viel, sehr viel sogar," drängte Wetterau, "ich fahre noch heute Nachmittag in die Stadt. Wenn ich dann dem Untersuchungsrichter Mittheilungen mache, welche Eueren Mann von jedem Verdachte reinigen, so werden vielleicht die Acten geschlossen und Maßregeln zur Entdeckung des wirklichen Mörders ergriffen. Kann ich das aber nicht, so schreitet die Verhandlung fort, und wer weiß, ob nicht am Ende noch Beweise einlaufen, welche gar nicht zu widerlegen sind."

Die Frau schwankte, sie war schon halb und halb geneigt, dem Drängen des Bürgermeisters nachzugeben.

"Vielleicht kann Euer Mann schon innerhalb acht Tagen wieder frei sein," fuhr Wetterau, die Wirkung seiner Worte bemerkend, fort, "je früher wir handeln, desto eher läßt sich die Spur des wahren Mörders auffinden, wenn Wochen oder Monate vergangen sind, so dürfte der Schuldige vielleicht längst drüben in Amerika sein, und dann —"

"So wartet einen Augenblick," fiel Frau Schulz entschlossen ihm in die Rede, "ich hole das Papier" (Fortf. folgt.)

| Gold-Course. Frankfurt, 23. August. |               |                         |                     |
|-------------------------------------|---------------|-------------------------|---------------------|
| Pisolen                             | 9 fl. 46 — 47 | fr. Preuß. Friedr. d'or | 9 fl. 51 — 52       |
| Holl. 10 fl.-Stücke                 | 9 " 51 — 52   | Dulaten                 | 5 " 35 — 36         |
| 20 Frs.-Stücke                      | 9 " 30 — 31   | Engl. Sovereigns        | 11 " 56 — 58        |
| Russ. Imperiales                    | 9 " 46 — 47   | Dollars in Gold         | 2 " 27 1/2 — 28 1/2 |